

LAND- UND  
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

3

Reihe 2.4

# Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

1977

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

08-14437



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2030240 – 77700

## Inhalt

	Seite
 <b>T e x t t e i l</b>	
Vorbemerkung .....	3
1 Definitionen .....	3
1.1 Gesamtfläche .....	3
1.2 Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung .....	3
1.3 Kaufwert .....	3
1.4 Ertragsmeßzahl .....	3
1.5 Art des veräußerten Grundstücks .....	3
2 Abgrenzung des Erfassungsbereichs .....	3
3 Hinweise zu den Tabellen .....	4
4 Vergleich mit den Ergebnissen von 1976 .....	4
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Veräußerungsfälle insgesamt 1977 .....	5
2 Veräußerungsfälle nach der Veräußerungsart 1977 .....	6
3 Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar 1977	
3.1 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung .....	7
3.2 nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen .....	8

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet, ohne Hamburg,  
Bremen und Berlin

### Abkürzungen

BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStBl.	=	Bundessteuerblatt
RGBI.	=	Reichsgesetzblatt
FdlN	=	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
EMZ	=	Ertragsmeßzahl

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erschienen im Oktober 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,20

## Vorbemerkung

Im vorliegenden Heft werden die Ergebnisse der

Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte  
für landwirtschaftlichen Grundbesitz<sup>1)</sup>

für das Jahr 1977 veröffentlicht.

Gegenüber der Statistik für die Jahre 1974 bis 1976 ergaben sich keine methodischen Änderungen, so daß hinsichtlich des Ziels dieser Statistik, ihrer rechtlichen und methodischen Grundlagen sowie der Vergleichsmöglichkeiten mit vorangegangenen Erhebungen auf den ausführlichen Bericht mit den Ergebnissen für das Jahr 1974 verwiesen wird<sup>2)</sup>. Die Ergebnisse für die Jahre 1975 und 1976 wurden auch in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" kommentiert<sup>3)</sup>.

### 1 Definitionen

#### 1.1 Gesamtfläche

Die Gesamtfläche umfaßt die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Veräußerungsfalles<sup>4)</sup> ohne Rücksicht auf die Nutzung.

#### 1.2 Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN) umfaßt nur diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung<sup>5)</sup> zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im wesentlichen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes.

#### 1.3 Kaufwert

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in DM ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert<sup>6)</sup>, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert<sup>7)</sup>

1) Diese Statistik ergänzt die seit 1961 geführte Statistik der Kaufwerte von Bauland; Fachserie 17, Reihe 5. - 2) Fachserie 3, Reihe 2.4. Siehe auch "Wirtschaft und Statistik", 4/1973 und 7/1976. - 3) "Wirtschaft und Statistik", 1/1977 und 10/1977. - 4) Im folgenden werden die Bezeichnungen "Veräußerungsfall" und "Kaufall" im gleichen Sinn verwendet. - 5) Bewertungsgesetz (BewG) in der Fassung vom 26. September 1974 (BGBl. I S. 2369) und Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Richtlinien zur Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens (BewRL) vom 17. November 1967 (BStBl. I S. 397) bzw. vom 17. Juni 1968 (BStBl. I S. 223). - 6) §§ 13 und 14 BewG; s. Anmerkung 5. - 7) 11. AbgabenDV-LA-Zeitwertverordnung (BStBl. 1954 I S. 410).

angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Preis nicht enthalten, es sei denn, daß der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbsteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerlohn usw., werden nicht in die Preisangaben zu dieser Statistik einbezogen.

#### 1.4 Ertragsmeßzahl

Die Ertragsmeßzahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung<sup>8)</sup> berechnet. Sie bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

#### 1.5 Art des veräußerten Grundstücks

Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten unterschieden:

- Veräußerung von Flächen o h n e Gebäude und o h n e Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien<sup>9)</sup> sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe);
- Veräußerung von Flächen m i t Gebäuden und m i t Inventar;
- Veräußerung von Flächen m i t Gebäuden o h n e Inventar.

Die wenigen Fälle, bei denen ausnahmsweise Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude, jedoch mit Inventar veräußert werden, werden bei der Aufbereitung mit den Kauffällen von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar zusammengefaßt.

### 2 Abgrenzung des Erfassungsbereichs

In die Kaufwertstatistik werden alle Kauffälle einbezogen, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m<sup>2</sup>) groß ist.

Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Abs. 1 Nr. 2 BewG<sup>10)</sup> sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - wenn er von dem gewerblichen Betrieb losgelöst wäre - einen landwirtschaftlichen Betrieb oder Forstbetrieb bilden würde

8) Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz - BodSchätzG) vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I S. 1050). - 9) Nach § 34 Abs. (7) BewG sind Stückländereien einzelne land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, bei denen die Wirtschaftsgebäude oder die Betriebsmittel oder beide Arten von Wirtschaftsgütern nicht dem Eigentümer des Grund und Bodens gehören. - 10) Siehe Anmerkung 5.

### Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren

Art des veräußerten Grundstücks	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landw. Nutzung (Fd1N)	Kaufwert			Durchschnittliche Fd1N je Veräußerungsfall
					insgesamt	je Hektar		
						1 000 DM	Gesamtfläche	
		Anzahl	Hektar		DM		Hektar	
Insgesamt .....	1977	30 644	35 120	34 443	822 284	23 414	23 874	1,12
	1976	28 932	34 162	33 606	663 044	19 409	19 730	1,16
	1975	25 395	34 818	34 118	606 379	17 416	17 773	1,34
	1974	22 727	31 204	30 533	528 756	16 945	17 318	1,34
davon: mit Gebäuden mit und ohne Inventar .	1977	325	4 681	4 271	153 649	32 824	35 979	13,1
	1976	368	4 897	4 591	119 787	24 463	26 093	12,5
	1975	380	6 403	5 995	122 841	19 186	20 492	15,8
	1974	371	5 980	5 577	122 794	18 862	20 224	15,0
ohne Gebäude und ohne Inventar .....	1977	30 319	30 439	30 173	668 636	21 966	22 160	1,00
	1976	28 564	29 266	29 016	543 257	18 563	18 723	1,02
	1975	25 015	28 415	28 124	483 538	17 017	17 193	1,12
	1974	22 356	25 225	24 955	415 962	16 490	16 668	1,12

(Beispiel: Landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben den Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Nicht in die Kaufwertstatistik aufgenommen werden:

- a) Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen,
- b) Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, durch Nachlaßteilung, durch Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerbe von Verwandten in gerader Linie<sup>11)</sup>,
- c) Grundstücksflächen innerhalb des Gebiets eines Flächennutzungs- oder Bebauungsplans einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z.B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke sind in die Statistik der Kaufwerte von Bauland<sup>12)</sup> einbezogen.

11) Grundstückserwerb im Sinne der §§ 1 und 2 des Grunderwerbsteuergesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen i.d.F. vom 12. Juli 1970 bzw. der entsprechenden Vorschriften der Grunderwerbsteuergesetze der anderen Bundesländer. - 12) Fachserie 17, Reihe 5; Vierteljahres- und Jahreshefte.

### 3 Hinweise zu den Tabellen

Während in Tabelle 1 (s. Seite 5) die Ergebnisse sämtlicher Veräußerungsfälle (ohne Untergliederung nach Veräußerungsarten) für die Regierungsbezirke, die Länder und das Bundesgebiet nachgewiesen werden, werden in Tabelle 2 (s. Seite 6) die Ergebnisse für die Länder und das Bundesgebiet getrennt nach den drei oben genannten Veräußerungsarten wiedergegeben.

Da diese Statistik in erster Linie auf den Nachweis von Kaufwerten für landwirtschaftlich genutzte Flächen ausgerichtet ist, werden in Tabelle 3 die Ergebnisse für die Veräußerungsfälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar in weitergehenden Gliederungen nachgewiesen, und zwar

- nach Größenklassen der Fd1N (Tabelle 3.1, s. Seite 7) und
- nach Ertragsmeßzahl-Klassen (Tabelle 3.2, s. Seite 8).

### 4 Vergleich mit den Ergebnissen von 1976

Die Zahl der in dieser Statistik erfaßten Veräußerungsfälle, deren Gesamtfläche und deren Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung hat sich gegenüber 1976, wie die Texttabelle zeigt, erhöht. Die Kaufwertsumme sämtlicher Fälle stieg von 663 Mill. DM um 159 Mill. DM (+ 24 %) auf 822 Mill. DM, die der Fälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar von 543 Mill. DM um 125 Mill. DM (+ 23 %) auf 669 Mill. DM.

Der durchschnittliche Kaufwert der ohne Gebäude und ohne Inventar veräußerten Flächen erhöhte sich je ha Fd1N von 18 723 DM im Jahr 1976 um 3 437 DM (+ 18 %) auf 22 160 DM im Jahr 1977.

1 Veräußerungsfälle insgesamt 1977

Land Reg.-/Verw.-Bezirk	Ver- äuße- rungs- fälle	Ge- samt- fläche	Fläche der landw. Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				ins- gesamt	je Hektar		FdlN je Ver- äuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl in 100 je Hektar FdlN
					DM	DM		
		Anzahl	Hektar	1 000 DM	DM		Hektar	EMZ
Schleswig-Holstein ...	1 428	5 985	5 843	110 323	18 433	18 881	4,09	43
Niedersachsen .....	3 994	9 489	9 255	164 034	17 286	17 724	2,32	44
Hannover .....	646	1 249	1 240	26 706	21 383	21 546	1,92	45
Hildesheim .....	535	613	606	9 484	15 483	15 645	1,13	58
Lüneburg .....	534	1 710	1 602	22 063	12 900	13 768	3,00	35
Stade .....	743	1 864	1 821	25 784	13 832	14 158	2,45	40
Osnabrück .....	317	649	632	13 726	21 141	21 703	2,00	30
Aurich .....	477	1 104	1 087	20 071	18 173	18 469	2,28	42
Braunschweig .....	325	771	767	19 237	24 956	25 097	2,36	65
Oldenburg .....	417	1 529	1 500	26 962	17 637	17 975	3,60	46
Nordrhein-Westfalen ..	2 835	4 316	4 212	146 977	34 055	34 891	1,49	48
Düsseldorf .....	396	725	706	29 341	40 487	41 570	1,78	59
Köln .....	1 100	985	978	38 343	38 909	39 202	0,89	61
Münster .....	427	1 085	1 033	35 299	32 541	34 161	2,42	39
Detmold .....	448	797	783	20 196	25 343	25 785	1,75	40
Arnsberg .....	464	724	712	23 798	32 867	33 424	1,53	44
Hessen .....	2 328	1 823	1 809	40 528	22 231	22 407	0,78	48
Darmstadt .....	1 396	868	868	22 659	26 096	26 115	0,62	51
Kassel .....	932	955	941	17 869	18 716	18 988	1,01	45
Rheinland-Pfalz .....	6 650	3 390	3 379	59 764	17 632	17 685	0,51	49
Koblenz .....	2 012	1 151	1 145	17 897	15 545	15 635	0,57	45
Trier .....	1 236	817	814	7 354	9 007	9 032	0,66	37
Rheinessen-Pfalz ..	3 402	1 422	1 420	34 513	24 274	24 297	0,42	59
Baden-Württemberg ....	6 091	2 993	2 962	90 722	30 307	30 628	0,49	50
Stuttgart .....	3 169	1 368	1 353	47 961	35 047	35 444	0,43	51
Karlsruhe .....	1 068	531	524	17 855	33 646	34 105	0,49	53
Freiburg .....	718	297	295	5 545	18 679	18 789	0,41	49
Tübingen .....	1 136	797	790	19 360	24 278	24 500	0,70	45
Bayern .....	6 784	6 967	6 826	207 535	29 790	30 405	1,01	44
Oberbayern .....	880	1 364	1 279	66 130	48 467	51 710	1,45	45
Niederbayern .....	792	923	919	32 131	34 812	34 959	1,16	48
Oberpfalz .....	658	880	862	25 949	29 491	30 098	1,31	42
Oberfranken .....	695	697	691	10 252	14 707	14 838	0,99	35
Mittelfranken .....	968	717	711	16 026	22 352	22 525	0,73	40
Unterfranken .....	1 801	1 144	1 136	20 255	17 705	17 828	0,63	45
Schwaben .....	990	1 241	1 227	36 792	29 646	29 987	1,24	48
Saarland .....	534	157	157	2 401	15 292	15 331	0,29	41
Bundesgebiet .....	30 644	35 120	34 443	822 284	23 414	23 874	1,12	45

2 Veräußerungsfälle nach der Veräußerungsart 1977

Land	Ver- äuße- rungs- fälle	Ge- samt- fläche	Fläche der landw. Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche FdlN je Ver- äuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl in 100 je Hektar FdlN
				ins- gesamt	je Hektar			
					Ge- samt- fläche	FdlN		
Anzahl	Hektar	1 000 DM	DM	Hektar	EMZ			

Veräußerungsfälle mit Gebäuden und mit Inventar

Schleswig-Holstein ...	9	371	352	7 951	21 426	22 607	39,08	47
Niedersachsen .....	8	149	132	2 198	14 789	16 687	16,47	39
Nordrhein-Westfalen ..	14	150	132	6 223	41 445	47 123	9,43	53
Rheinland-Pfalz .....	5	48	46	1 486	30 765	32 359	9,18	36
Baden-Württemberg ....	7	57	55	4 198	74 111	76 664	7,82	59
Bayern .....	20	387	323	27 375	70 734	84 738	16,15	43
Bundesgebiet <sup>1)</sup> .....	66	1 349	1 215	53 892	39 957	44 358	18,41	45

Veräußerungsfälle mit Gebäuden ohne Inventar

Schleswig-Holstein ...	43	740	670	16 950	22 894	25 293	15,58	40
Niedersachsen .....	124	1 489	1 365	30 526	20 494	22 359	11,01	50
Nordrhein-Westfalen ..	41	492	451	21 048	42 760	46 643	11,01	50
Rheinland-Pfalz .....	10	63	62	1 765	27 789	28 646	6,16	39
Baden-Württemberg ....	13	179	169	7 991	44 603	47 410	12,97	46
Bayern .....	27	350	322	21 121	60 264	65 627	11,92	55
Bundesgebiet <sup>1)</sup> .....	259	3 332	3 056	99 756	29 937	32 647	11,80	48

Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar

Schleswig-Holstein ...	1 376	4 874	4 821	85 423	17 527	17 718	3,50	43
Niedersachsen .....	3 862	7 851	7 758	131 310	16 725	16 926	2,01	43
Nordrhein-Westfalen ..	2 780	3 673	3 629	119 706	32 586	32 985	1,31	48
Hessen .....	2 324	1 619	1 616	35 710	22 055	22 097	0,70	48
Rheinland-Pfalz .....	6 635	3 278	3 272	56 514	17 241	17 273	0,49	49
Baden-Württemberg ....	6 071	2 758	2 739	78 533	28 478	28 675	0,45	50
Bayern .....	6 737	6 229	6 181	159 039	25 532	25 731	0,92	44
Saarland .....	534	157	157	2 401	15 292	15 331	0,29	41
Bundesgebiet .....	30 319	30 439	30 173	668 636	21 966	22 160	1,00	45

Veräußerungsfälle insgesamt

Schleswig-Holstein ...	1 428	5 985	5 843	110 323	18 433	18 881	4,09	43
Niedersachsen .....	3 994	9 489	9 255	164 034	17 286	17 724	2,32	44
Nordrhein-Westfalen ..	2 835	4 316	4 212	146 977	34 055	34 891	1,49	48
Hessen .....	2 328	1 823	1 809	40 528	22 231	22 407	0,78	48
Rheinland-Pfalz .....	6 650	3 390	3 379	59 764	17 632	17 685	0,51	49
Baden-Württemberg ....	6 091	2 993	2 962	90 722	30 307	30 628	0,49	50
Bayern .....	6 784	6 967	6 826	207 535	29 790	30 405	1,01	44
Saarland .....	534	157	157	2 401	15 292	15 331	0,29	41
Bundesgebiet .....	30 644	35 120	34 443	822 284	23 414	23 874	1,12	45

1) Einschl. Hessen und Saarland.

## 3 Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar 1977

## 3.1 nach Größenklassen der Fläche der landw. Nutzung

Land	Fläche der landw. Nutzung von ... bis unter ... ha	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landw. Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl in 100 je Hektar FdlN
						1 000 DM	DM		
		Anzahl	Hektar				Hektar		EMZ
Schleswig-Holstein .....	0,1 - 0,25	21	4	4	51	13 303	13 303	0,18	41
	0,25 - 1	215	146	144	2 296	15 719	15 893	0,67	42
	1 - 2	354	522	519	9 204	17 617	17 724	1,47	45
	2 - 5	530	1 682	1 672	31 159	18 521	18 640	3,15	45
	5 und mehr	256	2 519	2 482	42 712	16 956	17 208	9,70	41
	Zusammen	1 376	4 874	4 821	85 423	17 527	17 718	3,50	43
Niedersachsen ...	0,1 - 0,25	190	36	35	645	18 095	18 210	0,19	52
	0,25 - 1	1 288	777	769	12 927	16 636	16 801	0,60	45
	1 - 2	1 127	1 618	1 601	27 062	16 730	16 906	1,42	40
	2 - 5	970	2 946	2 919	49 905	16 941	17 094	3,01	42
	5 und mehr	287	2 475	2 433	40 771	16 473	16 757	8,48	44
	Zusammen	3 862	7 851	7 758	131 310	16 725	16 926	2,01	43
Nordrhein-Westfalen .....	0,1 - 0,25	373	65	65	2 753	42 343	42 541	0,17	54
	0,25 - 1	1 332	742	736	26 282	35 435	35 708	0,55	53
	1 - 2	599	828	819	27 972	33 799	34 134	1,37	51
	2 - 5	376	1 120	1 105	35 384	31 605	32 022	2,94	45
	5 und mehr	100	920	904	27 315	29 702	30 217	9,04	44
	Zusammen	2 780	3 673	3 629	119 706	32 586	32 985	1,31	48
Hessen .....	0,1 - 0,25	756	129	128	4 640	36 069	36 141	0,17	50
	0,25 - 1	1 156	599	598	12 825	21 414	21 453	0,52	49
	1 - 2	296	405	404	8 025	19 826	19 853	1,37	48
	2 - 5	98	292	292	5 575	19 094	19 114	2,98	47
	5 und mehr	18	195	194	4 645	23 837	23 948	10,78	47
	Zusammen	2 324	1 619	1 616	35 710	22 055	22 097	0,70	48
Rheinland-Pfalz .....	0,1 - 0,25	2 759	464	463	9 357	20 154	20 192	0,17	52
	0,25 - 1	3 180	1 547	1 545	26 664	17 233	17 261	0,49	50
	1 - 2	511	687	685	11 576	16 862	16 906	1,34	49
	2 - 5	174	503	502	7 445	14 812	14 834	2,88	46
	5 und mehr	11	77	77	1 473	19 076	19 076	7,02	42
	Zusammen	6 635	3 278	3 272	56 514	17 241	17 273	0,49	49
Baden-Württemberg ....	0,1 - 0,25	3 001	497	495	20 188	40 581	40 770	0,17	56
	0,25 - 1	2 540	1 203	1 195	34 341	28 556	28 747	0,47	50
	1 - 2	386	526	522	12 063	22 927	23 095	1,35	47
	2 - 5	126	372	370	7 978	21 430	21 569	2,94	46
	5 und mehr	18	159	157	3 963	24 900	25 282	8,71	47
	Zusammen	6 071	2 758	2 739	78 533	28 478	28 675	0,45	50
Bayern .....	0,1 - 0,25	1 295	221	220	5 371	24 337	24 461	0,17	43
	0,25 - 1	3 488	1 914	1 907	46 583	24 332	24 431	0,55	44
	1 - 2	1 316	1 811	1 801	48 441	26 744	26 900	1,37	44
	2 - 5	554	1 601	1 588	40 401	25 238	25 447	2,87	44
	5 und mehr	84	682	666	18 242	26 761	27 391	7,93	42
	Zusammen	6 737	6 229	6 181	159 039	25 532	25 731	0,92	44
Saarland .....	0,1 - 0,25	360	59	59	905	15 422	15 449	0,16	41
	0,25 - 1	158	69	69	996	14 475	14 538	0,43	41
	1 - 2	11	16	16	198	12 354	12 354	1,46	40
	2 - 5	5	13	13	301	22 420	22 420	2,69	40
	5 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	534	157	157	2 401	15 292	15 331	0,29	41
Bundesgebiet <sup>1)</sup> ..	0,1 - 0,25	8 755	1 474	1 469	43 911	29 784	29 889	0,17	51
	0,25 - 1	13 357	6 997	6 962	162 914	23 284	23 399	0,52	48
	1 - 2	4 600	6 412	6 368	144 541	22 541	22 700	1,38	45
	2 - 5	2 833	8 529	8 461	178 148	20 887	21 056	2,99	44
	5 und mehr	774	7 027	6 913	139 122	19 799	20 125	8,93	43
	Insgesamt	30 319	30 439	30 173	668 636	21 966	22 160	1,00	45

1) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

3 Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar 1977

3.2 nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha Fläche der landw. Nutzung	Ver- äuße- rungs- fälle	Ge- samt- fläche	Fläche der landw. Nut- zung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					je Hektar			FdlN je Ver- äuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl in 100 je Hektar FdlN
					ins- gesamt	Ge- samt- fläche	FdlN		
					1 000 DM	DM			
Schleswig- Holstein .....	unter 30	265	1 159	1 137	13 887	11 982	12 217	4,29	25
	30 - 40	384	1 261	1 245	19 877	15 763	15 961	3,24	35
	40 - 50	273	898	889	14 584	16 243	16 401	3,26	44
	50 - 60	205	761	758	13 669	17 950	18 037	3,70	54
	60 und mehr	249	795	792	23 406	29 458	29 544	3,18	71
	Zusammen	1 376	4 874	4 821	85 423	17 527	17 718	3,50	43
Niedersachsen .	unter 30	883	1 983	1 938	28 962	14 604	14 946	2,19	25
	30 - 40	1 237	2 592	2 559	38 470	14 844	15 033	2,07	34
	40 - 50	611	1 125	1 119	16 711	14 858	14 932	1,83	45
	50 - 60	404	673	667	12 386	18 401	18 563	1,65	55
	60 und mehr	727	1 479	1 475	34 781	23 523	23 582	2,03	73
	Zusammen	3 862	7 851	7 758	131 310	16 725	16 926	2,01	43
Nordrhein- Westfalen ....	unter 30	393	676	662	15 381	22 756	23 220	1,69	25
	30 - 40	584	795	781	20 342	25 582	26 042	1,34	35
	40 - 50	494	796	784	25 282	31 764	32 268	1,59	45
	50 - 60	392	479	477	17 635	36 781	37 000	1,22	54
	60 und mehr	917	927	925	41 067	44 298	44 372	1,01	75
	Zusammen	2 780	3 673	3 629	119 706	32 586	32 985	1,31	48
Hessen .....	unter 30	224	133	132	1 724	12 953	13 014	0,59	26
	30 - 40	496	377	375	6 174	16 398	16 475	0,76	35
	40 - 50	552	423	423	8 281	19 567	19 592	0,77	45
	50 - 60	485	326	326	7 560	23 172	23 174	0,67	54
	60 und mehr	567	360	360	11 970	33 250	33 264	0,63	69
	Zusammen	2 324	1 619	1 616	35 710	22 055	22 097	0,70	48
Rheinland- Pfalz .....	unter 30	457	256	254	1 936	7 568	7 625	0,56	25
	30 - 40	1 776	945	943	8 309	8 789	8 809	0,53	36
	40 - 50	1 625	862	861	9 651	11 198	11 211	0,53	44
	50 - 60	817	361	361	8 409	23 261	23 298	0,44	54
	60 und mehr	1 960	853	853	28 209	33 060	33 071	0,44	75
	Zusammen	6 635	3 278	3 272	56 514	17 241	17 273	0,49	49
Baden- Württemberg ..	unter 30	340	162	159	2 325	14 339	14 601	0,47	24
	30 - 40	849	461	455	8 142	17 659	17 886	0,54	36
	40 - 50	1 535	928	923	20 842	22 452	22 587	0,60	45
	50 - 60	1 429	617	613	19 170	31 083	31 250	0,43	54
	60 und mehr	1 918	589	588	28 054	47 598	47 705	0,31	71
	Zusammen	6 071	2 758	2 739	78 533	28 478	28 675	0,45	50
Bayern .....	unter 30	860	793	770	11 053	13 937	14 358	0,90	25
	30 - 40	2 026	1 851	1 839	33 859	18 290	18 416	0,91	35
	40 - 50	1 886	1 726	1 721	47 575	27 558	27 651	0,91	45
	50 - 60	1 214	1 263	1 257	42 952	34 000	34 162	1,04	54
	60 und mehr	751	595	594	23 600	39 661	39 700	0,79	69
	Zusammen	6 737	6 229	6 181	159 039	25 532	25 731	0,92	44
Saarland .....	unter 30	59	15	15	174	11 411	11 426	0,26	26
	30 - 40	210	61	61	838	13 755	13 821	0,29	36
	40 - 50	201	65	65	1 051	16 219	16 236	0,32	44
	50 - 60	44	12	12	206	16 948	16 948	0,28	54
	60 und mehr	20	4	4	133	33 709	33 942	0,20	72
	Zusammen	534	157	157	2 401	15 292	15 331	0,29	41
Bundesgebiet <sup>1)</sup>	unter 30	3 481	5 177	5 068	75 442	14 572	14 887	1,46	25
	30 - 40	7 562	8 343	8 258	136 010	16 303	16 470	1,09	35
	40 - 50	7 177	6 823	6 783	143 977	21 102	21 225	0,95	45
	50 - 60	4 990	4 494	4 472	121 987	27 144	27 280	0,90	54
	60 und mehr	7 109	5 602	5 592	191 220	34 135	34 196	0,79	72
	Insgesamt	30 319	30 439	30 173	668 636	21 966	22 160	1,00	45

1) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.